



Tittmoning, den 11.06.2018

SPD-Fraktion, Dirk Reichenau, Staufenweg 3, 84529 Tittmoning

Herrn
1. Bürgermeister Konrad Schupfner
Stadtplatz

84529 Tittmoning

Bundesstraße 20 neu – Umgehungsstraße Tittmoning; Antrag für eine der nächsten Stadtratssitzungen 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Konrad,

hiermit stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Behandlung im Stadtrat:

Die Stadt Tittmoning läßt über einen Antrag beim Staatlichen Bauamt Traunstein beim Bundesverkehrsministerium den Kosten-Nutzen-Faktor einer Ortsumfahrung (B 20 neu) auf der bestehenden Trasse der sogenannten „Schwerlastumfahrung Tittmoning“ prüfen.

Begründung:

Tittmoning ist (nach der Fertigstellung der Umfahrung von Furth im Wald) die einzige Kommune auf der Trasse der Bundesstraße 20, bei der der fließende Verkehr über den historischen Stadtplatz geführt wird. Für die Durchfahrt durch Laufen, immerhin vor den Toren der Altstadt, ist bereits eine Umgehung geplant.

Tittmoning besitzt eine sogenannte „Schwerlast-Umfahrung“; diese verläuft über Kreis- und Staatsstraßen. Trotz der bestehenden LKW-Umfahrung halten sich viele LKW-Lenker nicht an die Beschränkung von 7,5 t und fahren weiterhin über den Stadtplatz – teils aufgrund mangelhafter Navigationsgeräte, teils aus der Erfahrung mit temporären Umleitungen aufgrund von Straßenbaustellen.

2008 kam der Stadtrat aufgrund einer Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan des Landkreises Traunstein überein, einen Antrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2008 zur Umgehungsstraße solange zurückzustellen, bis die Schwachpunkte der Neutrassierung und Sanierung der Abschnitte B20-Ramsdorf und Ledern-Kay (St 2105) behoben sind.

Dies ist mit dem Abschluß der Baumaßnahme an der TS 16 Ende 2017 nun der Fall.

Die Stadt Tittmoning sollte den Kosten-Nutzen-Faktor durch das Bundesverkehrsministerium prüfen lassen und einen entsprechend gut begründeten Antrag beim Staatlichen Bauamt Traunstein stellen.

Dies ist auch deshalb wichtig, weil der Landkreis Traunstein mit seiner Bitte um Aufstufung der TS 16 als Staatstraße (Schreiben vom 23.08.2006) nicht erfolgreich war und diese Straßenverbindung zwischen Ramsdorf und B20 nun in Eigenregie sanieren musste.

Mit der Aufstufung als Umgehungsstraße B 20 neu sollten im Zuge des Verfahrens zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans die Einschleifungen der B20 vor Kirchheim auf die TS 16 und beim Seewirt/Furth (Staatstraße 2105) verbessert werden (Straßenführung, bzw. Kreisverkehre). Laut damaliger Aussage des Straßenbauamtes Traunstein, heute Staatl. Bauamt, wäre eine Kostenteilung Freistaat Bayern/Bund mit dem Antrag der Stadt Tittmoning zur Umgehungsstraße B 20 neu möglich.

Im Zuge einer Umgehungsstraße B 20 neu würde die alte Trasse der B 20 bei Kirchheim und in Tittmoning herabgestuft und damit die Möglichkeit einer besseren Gestaltung des historischen Altstadtbereiches eröffnen, beispielsweise Fußgänger-Übergänge und Tempo 30 auf dem Stadtplatz.

Durch den Wegfall des Durchgangsverkehrs würde die Baugebietsgestaltung auf dem alten Brücknergelände eine erheblich bessere Qualität bekommen.

Im Zuge einer Umgehungsstraße B20 neu könnten Überlegungen wie eine Einbiegespur für die Firma Brückner, die Entschärfung der Abtenhamer Kreuzung, die Umfahrung von Ramsdorf oder einer Fußgängerunterführung zur Bushaltestelle Kay neu bewertet werden.

Wir sollten nicht warten, bis angesichts der topographischen Gegebenheiten eine wie auch immer geartete Siedlungsentwicklung eine vernünftige Ortsumgebung zunichtemacht - wie das an der unendlichen Geschichte der Umgehungsstraße Laufen zu beobachten ist.

Angesichts der Tatsache, dass über 75 % aller PKW Tittmoning nur durchfahren, sollten wir die Forderung nach einer echten Umgehungsstraße mit Nachdruck vorantreiben. Die dringend gebotene Verbesserung der Verkehrs- und Aufenthaltssituation am Stadtplatz und in der Laufener Straße soll Einheimischen und Besuchern der Stadt zugutekommen.

Um eine Behandlung dieses Antrags in einer der nächsten öffentlichen Stadtratsitzungen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Reichenau

./ Abdruck:

- Amtsleiter Walter Schöberl
- Stadtrat Josef Wittmann
- Stadtratsfraktionen CSU, FW, Ökolisten u. Mitbürger
- Per Mail Martin Bambach, Staatl. BauA TS